



Pressemitteilung
Paris, 14. Juni 2021,

Ökologischer Wandel: Paprec und Vicat lassen in der Region Provence-Alpes-Côte d'Azur (PACA) einen Industriezweig für Energierückgewinnung aus Abfällen entstehen

Paprec, der Spezialist für Abfallverwaltung, und der Baustoffspezialist Vicat haben gemeinsam das Unternehmen „ALTÈreNATIVE CSR“ mit Sitz im französischen Département Bouches-du-Rhône gegründet. 20 Mitarbeitende und 80 Subunternehmer werden für den Betrieb einer Anlage zur Herstellung von Brennstoff aus Restmüll verantwortlich sein. Die festen Sekundär-Brennstoffe (SRF), wahre „Brennstoffe der Zukunft“, werden im lokalen Zementwerk von Vicat die fossilen Brennstoffe ersetzen.

Die beiden französischen Branchenriesen Paprec und Vicat werden zu gleichen Teilen ein Gemeinschaftsunternehmen gründen, um eine Alternative zur Deponierung von Abfällen zu entwickeln: ALTÈreNATIVE CSR. Das Gemeinschaftsprojekt sieht die Planung, den Bau und den Betrieb einer Anlage zur Herstellung von festen Sekundär-Brennstoffen (Solid Recovered Fuel, SRF) aus nicht wiederverwertbaren Abfällen vor.

Als Standort für die Anlage, die mit einer geplanten Produktionskapazität von 50.000 Tonnen SRF pro Jahr die frankreichweit größte Anlage dieser Art sein wird, wurde das Département Region Bouches-du-Rhône gewählt. Die Beschickung erfolgt mit den Resten aus der Getrenntsammlung aus den Anlagen der Paprec Group, für die es derzeit als einzige Lösung nur die Deponierung gibt.

Die Konstruktionsstudien begannen im April, der Baubeginn ist für Sommer 2022 geplant und die Inbetriebnahme wird für Januar 2023 erwartet. Die Investition beläuft sich auf 15 Millionen Euro. „Dieses Projekt folgt auf der ganzen Linie der Logik des Energiewende-Gesetzes, das eine Halbierung des Deponievolumens bis 2025 vorsieht“, betont Sébastien Petithuguenin, Geschäftsführer von Paprec. „Die Schaffung eines regionalen, auf dem Prinzip der Kreislaufwirtschaft und der französischen Technologie-Exzellenz basierenden Industriesektors entspricht genau den Vorstellungen meiner Teams“.

Circulère, eine der Kreislaufwirtschaft gewidmete Tochtergesellschaft der Vicat Group, wird die SRF-Absatzmärkte sicherstellen, zunächst im Vicat-Zementwerk in La Grave de Peille (Département Alpes-Maritimes) und dann zusätzlich in den anderen Werken der Gruppe oder für SRF-Kessel, die nach und nach an den Standorten entstehen werden. Dieser Industriesektor wird zur Energieunabhängigkeit des Landes beitragen.

Guy Sidos, Vorsitzender und CEO der Vicat-Gruppe, betont: „Das Bestreben, die Kreislaufwirtschaft in den Mittelpunkt unserer Produktionsprozesse zu rücken, ist ein ständiges Anliegen unserer Teams. Wir verfolgen das ehrgeizige Ziel, die fossilen Brennstoffe bis 2025 in unseren europäischen Zementwerken zu 100 % ersetzt zu haben. Wir engagieren uns für den ökologischen Wandel und die Verbesserung unserer Umweltbilanz. Unsere Investitionen tragen zur Entwicklung der Regionen bei“.

Feste Sekundär-Brennstoffe (Solid Recovered Fuel, SRF) im Überblick :

SRF werden aus trockenen, ungefährlichen und nicht wiederverwertbaren Abfällen hergestellt, beispielsweise Möbelabfälle, Sperrmüll aus Müllsammelzentren, gewöhnliche Industrieabfälle oder Restmüll aus Sortieranlagen. Diese Abfälle werden zunächst in mehreren Stufen sortiert, zerkleinert, gesiebt und von Eisen befreit und mit einer Granulometrie von weniger als 20 mm an Zementwerke geliefert, wo sie durch die Reduzierung des Einsatzes von fossilen Ressourcen wie Kohle und Petrolkoks zur Senkung der Freisetzung von Klimagasen beitragen.

Über Vicat:

Vicat, ein Industrieunternehmen mit 200 Jahren Erfahrung, ist ein führender Akteur auf dem Gebiet der mineralischen und nachwachsenden Baustoffe. Das börsennotierte Familienunternehmen hat es sich zum Ziel gesetzt, bis 2050 über eine klimaneutrale Wertschöpfungskette zu verfügen, und ist derzeit in den drei Hauptgeschäftsbereichen Zement, Transportbeton und Zuschlagstoffe sowie Aktivitäten tätig, die diese Kerngeschäfte ergänzen. Der Zementhersteller beschäftigt rund 9.900 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2020 einen konsolidierten Umsatz von 2,8 Milliarden Euro. Vicat erzielt mit einer Präsenz in 12 Ländern – Frankreich, Schweiz, Italien, USA, Türkei, Ägypten, Senegal, Mali, Mauretanien, Kasachstan, Indien und Brasilien – zwei Drittel seines Umsatzes auf internationaler Ebene.

www.vicat.fr

Über die Paprec Group:

Die Gruppe wurde von Jean-Luc Petithuguenin gegründet, der seitdem ihre Leitung innehat. Die führende französische Recycling-Gruppe Paprec hat sich mittlerweile zum drittgrößten Player in Frankreich für die Energierückgewinnung und die Abfallbehandlung entwickelt (Methanisierung, Kompostierung, Bewirtschaftung von Lagern für ungefährliche Abfälle). Die Paprec-Group ist in 25 Jahren von 45 auf 12500 Mitarbeiter angewachsen, die an über 280 Standorten in Frankreich und der Schweiz beschäftigt werden. Ihr Umsatz wird 2021 bei rund 2 Milliarden Euro liegen. Die Paprec Group ist seit ihrer Gründung für ihr Engagement zugunsten der sozialen Vielfalt, des Laizismus und des Kampfs gegen jede Form von Diskriminierung in Unternehmen bekannt und anerkannt. Jean-Luc Petithuguenin wurde im Übrigen bereits zwei Mal von „Ernst and Young“ und von „BFM Business“ zum Unternehmer des Jahres gewählt. Die Redaktion des Wirtschaftsmagazins „Usine Nouvelle“ hat ihn 2020 zum „Industriellen des Jahres“ gekürt.

Pressekontakt PAPREC Group :

Agathe Remoue, 06 27 47 60 69, agathe.remoue@paprec.com

Twitter : @Paprec_Group